

## 16 Teams beim GTC

Tennis-Firmencup

**Göttingen** (kal). Der Göttinger TC ist auch in diesem Jahr wieder Gastgeber des Tennis-Firmencups. Auf der Anlage an der Bismarckstraße und den Plätzen an der Schillerwiese richtet die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) am Sonnabend ab 8.30 Uhr die sechste Auflage dieses Turniers aus. Titelverteidiger ist die Sparkasse Göttingen um die SCW-Spitzenspielerin Cathrin Grischke. Die Landesliga-Akteurinnen und ihre Teamkameraden konnten mit einem weiteren Sieg mit Refratechnik Cement gleich ziehen, das bereits dreimal den Pokal gewann.

Die Meldelisten weisen sowohl Freizeitspieler als auch Akteure aus höheren Spielklassen aus. Neben dem sportlich besten Team werden aber auch noch Preise in anderen Kategorien vergeben. Die am besten gestylten Teams („best style“) werden ebenso prämiert wie die, die sich für ihr Mannschaftsfoto vor der Veranstaltung („best posing“) etwas besonderes einfallen lassen. Die Gruppe, die die erfolgreichsten Torwand-Schützen stellt, erhält die Auszeichnung als „best soccer team“. Es treten an: Sparkasse Göttingen und Duderstadt, Sycor, Symrise, Tedox, Volksbank Göttingen, Klemm Music Technology, VWA, Stadt Göttingen, Göttinger Tennisschule, Otto Bock Health Care, Refratechnik Cement, Deutsche Bank Göttingen, Reha-Zentrum Reiner Junge, Novelis, Finanzamt Göttingen.

## RSV 05 verliert im Viertelfinale

**Göttingen** (tar). In der Endrunde des Sparkassen-Cups in der NFV-Sportschule Barsinghausen schieden die Fußball-E-Junioren des RSV 05 im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger Düdingen/VfV Borussia Hildesheim 06 im Viertelfinale mit 1:2 aus. Nach der sicheren 1:0-Führung und vergebenen Chancen zum 2:0 ließ die Rückwärts- und Freilaufbewegung zunehmend nach und der spätere Turniersieger konnte nach einem unglücklichen Eigentor zum 1:1 das Spiel noch drehen.

In der schweren Vorrundengruppe hatten sich die Göttinger in drei engen Spielen vorzeitig fürs Viertelfinale qualifiziert. Gegen VfB Peine und VfL Osnabrück wurde mit jeweils 3:1 gewonnen. Shawn Handkammer hielt gegen Osnabrück sogar einen Neunmeter. Das letzte Gruppenspiel wurde gegen Eintracht Braunschweig durch zwei Kontortore in der spielerisch besten Turnierleistung unglücklich 1:2 verloren.

## HCG siegt zum Saisonabschluss

**Göttingen** (kal). Im letzten Spiel der Hockey-Verbandsliga gelang dem HCG ein 6:2 (3:0)-Heimsieg gegen den geschwächt angetretenen Tabellenführer DTV Hannover II. Christian Kiffner (3), Johannes Schweizer (2) und Dirk Wagner schossen die Tore für die Göttinger, die nach der verdienten Führung den Vorsprung in regelmäßigen Abständen ausbauten. Trotz der beiden Gegentore geriet der Heimsieg des Tabellenvorletzten in keiner Phase des Spiels mehr in Gefahr.

# Kein Hindernis darf sich verschieben lassen

Vielseitigkeitsreiten: Schwerstarbeit für die Parcoursbauer vor dem Turnier am Wochenende

Das international ausgeschriebene Vielseitigkeitsturnier CIC\* des Reit- und Fahrvereins Holzerode beginnt am heutigen Freitag. Bis Sonntag werden außerdem die Bezirks- und Kreismeisterschaften ausgetragen. Lange bevor die Reiter ihre Wettkämpfe auf der weit über die Grenzen des Kreises bekannten Anlage ausgetragen, haben die Organisatoren schon Schwerstarbeit geleistet.

VON VERENA REICH

**Holzerode.** „Die Kante hier, die ziehe ich noch schnell weg“, sagt Herbert Klengel. Die Motorsäge dröhnt. Borke fliegt durch die Luft. Birkenstämme werden von Ästen und spitzen Kanten befreit. Mit acht Händen und vereinten Kräften, werden die schweren Holzstämme aufeinander gewuchtet und fixiert. Auf der Vielseitigkeitsanlage des RV Holzerode steht Sicherheit für Pferd und Reiter an erster Stelle. Penibel wird darauf geachtet, dass Holzstämme glatt sind und keine Kanten aufweisen, an denen sich die Pferde beim Touchieren des Hindernisses verletzen könnten.

Der Hindernisbau im Vielseitigkeitssport ist Schwerstarbeit. Es wird gestapelt, gesägt, gehämmert und festgezurrst. „Ich brauche noch mal den Mottek“, ruft Herbert Klengel mit der Bitte um einen Hammer. Stämme werden fest in den Boden geschlagen. Nichts darf sich verschieben oder bewegen lassen. Verheerend wären die Folgen, würden sich Hindernisteile lösen und ins Rollen kommen. An verdeckten Stellen werden die Hindernisse verschraubt. Überall dort, wo es zu einer Berührung mit dem Pferdekörper kommen könnte, erfolgt eine Fixierung mit Kordeln und Kabelbindern.

Parcoursbauer Herbert Klengel stehen die Schweißperlen auf



Harte Arbeit mit schwerem Gerät: Antje Meister, Josef Fütterer und Herbert Klengel (v. links) bringen die schweren Birkenstämme in die richtige Position.

der Stirn. Fast atemlos aber lächelnd erzählt er als Besitzer der Anlage: „Eigentlich wird hier immer etwas gemacht, denn die Leute trainieren ganzjährig und es geht ja immer mal wieder was kaputt.“ Hauptarbeitszeit sei aber in den letzten 14 Tagen vor den Turnieren, dem traditionellen Geländetag am 1. Mai sowie vor dem internationalen Vielseitigkeitsturnier am Wochenende. Dann müsse die ganze Feinarbeit gemacht werden, die gern von den jugendlichen Vereinsmitgliedern des RV Holzerode übernommen wird.

### Farbe ist wichtig

Ausgestattet mit Farbe und Pinseln dürfen die ihrer Kreativität freien Lauf lassen, die Hindernisse farblich gestalten und mit Blumen bepflanzen. Und das alles nicht nur zu Dekorationszwecken. Die farbliche Gestaltung soll die Aufmerksamkeit der

Pferde fördern und ihnen helfen, Höhe und Weite der Sprünge richtig einzuschätzen. Klengel erklärt: „Farbunterschiede sind wichtig, damit die Pferde gut taktieren können und sauber über die Hindernisse kommen.“

Die Vielseitigkeitsanlage ist ganzjährig zu bereiten. Auch bei Nässe kann trainiert werden. Die Hufeisen der Vierbeiner werden dann mit entsprechenden Stollen präpariert. Arbeiten zur Ausbesserung der Geländestrecke stoppt das schlechte Wetter allerdings.

Es regnet. Herbert Klengel und die fleißigen Helfer des RV Holzerode legen Hammer und Motorsäge beiseite. Klengel fährt die Geländestrecke ab. Bei einer Geschwindigkeit von etwa 30 Kilometern pro Stunde wird einem Außenstehenden – bei direkter Fahrt in Richtung Hindernis – schon ein wenig mulmig. Man bekommt eine Vorstellung davon, wie es sich anfühlen muss, in der hügeligen Landschaft steil bergab zu galoppieren. Selbst kleine Hindernisse erscheinen plötzlich wie riesige Mauern. Das Gefühl, aus der Bewegung heraus auf ein Hindernis zuzukommen, ist ein ganz anderes als das, wenn man lediglich davor steht.

Mehr als 80 feste Sprünge gibt es mittlerweile im Vielseitigkeitssportgelände. Und jährlich kommen neue Hindernisse hinzu, wie 2007 ein sogenanntes „Coffin“, das sich am „Pulvermanns Grab“ vom legendären Hamburger Springderby orientiert. Dabei handelt es sich um einen Kombinationssprung, der aus zwei Steilsprüngen am Anfang und Ende einer Senke besteht.

Zwischen den Steilsprüngen inmitten der Senke befindet sich ein ebenfalls zu überspringender Graben. Die Distanz zwischen Steilsprüngen und Graben beträgt lediglich einen Galoppssprung.

Herbert Klengel, selbst ehemaliger Vielseitigkeitsreiter, hat sich mit der Anlage einen Jugendtraum erfüllt, die inzwischen überregionalen Bekanntheitsgrad genießt. Viele Reiter reisen mit ihren Sportpartnern zu Trainingszwecken extra an. „Vom Anfängersprung bis zum M-Kombinationssprung, das ist unsere Philosophie. Damit kann man Pferde behutsam an zunehmende Schwierigkeitsgrade heranzuführen. Das Pferd darf nicht merken, dass es schwieriger wird“, erklärt Klengel, der neben seinem Beruf als Radiologe auch als Amateurreitlehrer und Turnierrichter tätig ist.

### Sicherheit hat Vorrang

Vereinsexterne Reiter dürfen die Geländestrecke nach vorheriger Absprache gegen eine Nutzungsgebühr von zehn Euro nutzen. Allerdings nur mit entsprechender Sicherheitsausrüstung bestehend aus Helm, Sicherheitsweste und Sicherheitssteigbügel. „Die Reiter kommen nur mit optimaler Sicherheitskleidung ins Gelände. Das ist der Vorteil an einer Privatanlage, da wird das diktatorisch bestimmt. Die Sicherheit von Pferd und Reiter stehen an erster Stelle“, so Klengel deutlich. Ob bei der Gestaltung der Hindernisse oder dem Geländereiten, der Sicherheitsaspekt ist in Holzerode oberster Grundsatz; stets nach dem Prinzip „Safety first“.



Alles muss fest sitzen: Herbert Klengel nimmt es genau.

## Zeitplan

### Freitag

14.30 Uhr: Geländepferdeprüfung Kl. A. 16.30 Uhr: Geländepferdeprüfung Kl. L.

### Sonnabend

8 Uhr: E-Dressur. 8.30 Uhr: Vielseitigkeitsprüfung Kl. A (zwei Abteilungen). 10.30 Uhr: CIC\* international, Teilprüfung Dressur. 13 Uhr: Führzügelklasse-Wettbewerb. 13 Uhr: E-Stilspringen. 15 Uhr: Vielseitigkeitsprüfung Kl. A, Teilprüfung Springen (zwei Abteilungen). 17.30 Uhr: CIC\* international, Teilprüfung Springen.

### Sonntag

9 Uhr: E-Stilgeländeritt. 11 Uhr: Geländer-Reiterwettbewerb. 12.30 Uhr: CIC\* international, Teilprüfung Gelände. 15.20 Uhr: Vielseitigkeitsprüfung Kl. A, Teilprüfung Gelände (zwei Abteilungen).



Nicht nur zur Dekoration: Die Blumen von Eva Ebner bringen Farbe ins Spiel und erhöhen damit die Aufmerksamkeit der Pferde.

## Überraschender Staffelsieg für Damen 40 des TSC

Tennis: Mannschaften von der Calsowstraße melden positiven Abschluss der Freiluftsaison

**Göttingen** (uha). Jede Menge positive Nachrichten gab es zum Abschluss der Tennis-Freiluftsaison von den TSC-Teams: Alle Herren-Mannschaften sind gerettet, die Damen 50 wurden wieder Norddeutscher Vizemeister, die Damen 40 überraschend Staffelsieger. Meisterschaft und Aufstieg meldeten die Herren 50, Herren 55 und Herren 60 I und II.

### Damen

Verbandsliga: TV Sösetal-Förste – TSC II 3:3. – TSC: Lintz, Reuter, Lüken  
Bezirksliga SC Weende III – TSC III 1:5. – SCW: nicht gemeldet. TSC: Pomilio, Wille, von Zepelin, Pomilio/Hahne, Wille/Grabowski

### Damen 40

Verbandsklasse: SSV Remlingen – TSC 0:6. – TSC: Langer,

Wiegandt, Krockner, Tubbesing, Langer/Krockner, Wiegandt/Tubbesing.

### Damen 50

Regionalliga: TSC I – TC GW Braunlage 7:2. Mit diesem Erfolg zum Abschluss konnten sich die Seniorinnen wie schon in den Jahren 2005 und 2006 die Norddeutsche Vizemeisterschaft sichern. V. Ende, Breitenstein, Wilbrandt und Klein gewannen ihre Einzel und v. Ende/Wilbrandt mit 7:5, 4:6, 6:4 auch ihr Doppel. Zwei Punkte gingen ohne Spiel an die Gastgeber.

Bezirksliga: TSC III – Hahndorfer TC 4:2. – TSC: Rumpel, Kassner, Petersen, Kassner/Petersen.

### Herren

Oberliga: TSC – TC Bad Essen 4:5. Gegen den Tabellenführer

hatten die gegen den Abstieg kämpfenden Gastgeber keine Chance. Zwar präsentierte sich der Schwede Jonas Berg in Superform und demonstrierte den starken Ungarn Kiss, aber Kutschenko, Pabel, Schumann, Weltz und Dietrich mussten die Überlegenheit ihrer Gegner neidlos anerkennen. Zu den Doppeln traten die Gäste nicht mehr an, sodass es zu dem schmeichelhaften Ergebnis von 4:5 kam. Der erreichte sechste Tabellenplatz scheint für den Ligaverbleib auszureichen.

Landesliga TSC II – TC Seesen 2:4. – TSC: Wille, Herchenhein.

Verbandsliga: Havelse – TSC III 4:2. – TSC: S. Schmiedl/Degener, Kant/Sohns.

### Herren 40

Landesliga TSC – VfL Rötgebüttel 6:0. – TSC: Schlüter,

Wille, Hering, Kramer, Schlüter/Wille, Hering/Kramer.

### Herren 55:

Nordliga: Barrier TC – TSC 3:6. Die schon feststehende Meisterschaft wurde mit diesem Erfolg noch einmal untermauert. Ihre Einzel gewannen Trklja, Hensger, Wilke, Cardis und In der Beek souverän. Das Erfolgsdoppel Trklja/Hensger verlor überraschend mit dreimal Tie-Break, Cardis/In der Beek gewannen 6:1, 6:1.

### Herren 60

Verbandsliga: TSC I – Jabn Wolfsburg 4:2. – TSC: Jülich, Schüpferling, Hausen, Schüpferling/Hausen.

Bezirksliga: Tuspo Weende – TSC II 0:6. – Weende: nicht gemeldet. TSC: Hoff, Schwark, Lüken, v. Kallay, Hoff/H. Schröder, Lüken/v. Kallay.

## Sport kompakt

### Volleyball

Der Familiensportverein BfnL veranstaltet am Wochenende auf dem Vereinsgelände in Bördel sein 30. Volleyball-Mixed-Turnier. Gemeldet haben bisher TSV Germania Diemarden, SV Einbeck, TSG Münden, Göttinger Skizunft und TVG Gieboldehausen. Da einige Vereine keine volle Mannschaft stellen können, wird es, wie im letzten Jahr, einige gemischte Mannschaften geben. „Zaungäste“ sind willkommen. Das Turnier startet am Sonnabend um 14 Uhr und wird am Sonntag um 9.15 Uhr fortgesetzt.

### Golf

Bereits zum sechsten Mal findet am Sonnabend (ab 10 Uhr) auf dem Gelände des Golfclubs Hardenberg (Göttingen Course) der „m3 high potentials Cup“ für Nachwuchsspieler statt. Gleichzeitig wird in einer zweiten Wertung das Heimspiel in der Süd-Niedersachsen-Jugendpool-Liga ausgetragen.

### Fußball

Die Sporttage des SV Rot-Weiß Harste beginnen heute mit einem Fußballspiel. Der gastgebende Bezirksliga-Absteiger trifft um 19 Uhr auf die SG Hettensen/Ellierode.